



Fokussiert: Leichtathlet David Gruner gibt im Training und als Präsident des Verbandsturnfest-Organisationsteams alles.

Im Schuss für das grosse Fest

Nach zwei Jahren trainieren ohne Wettkampf steigt im Juni das Verbandsturnfest Bern-Oberaargau-Emmental. Über 200 Riegen messen sich in Wangen an der Aare. OK-Präsident David Gruner weiss, wie die Vorbereitungen laufen und wo der Sportschuh noch drückt.

TEXT MARC PERLER FOTO TOBIAS GERBER

Impressum: Coop, Region Bern, Postfach, 3001 Bern; Redaktion: Rabea Grand (stv. Leitung), Tel. 031 980 9111, E-Mail: redaktion-be@coop.ch



Ein langer Atem ist Gold wert. Das gilt für David Gruner nicht nur, wenn er als Turner und Leichtathlet eine gute Leistung zeigen will. Die Ausdauer kommt ihm bei einer anderen Aufgabe genauso zugute: Beim Amt des OK-Präsidenten, der die Zügel für das Verbandsturnfest in Wangen an der Aare in den Händen hält. Bereits 2018 hat eine erste Sitzung stattgefunden, dann kam Corona und damit eine lange Pause. «Diesen Juni können wir endlich starten», freut sich Gruner.

Neben dem Turnverein Wangen, dem Organisator, fiebern Tausende Angemeldete dem Wochenende vom 23. bis zum 25. Juni entgegen. Gegen 5000 Turnerinnen und Turner, darunter 900 Jugendli-

che, werden auf das Wettkampfgelände des Aarestädtchens strömen. «Wir bieten ihnen alles, was zu einem tollen Turnfest gehört», verspricht David Gruner. Auf dem Programm stehen Wettkämpfe in fast allen möglichen Disziplinen – von Leichtathletik und Gymnastik über Geräte- und Nationalturnen bis hin zu den Fachtests.

Mammutaufgabe für Verein

Das breite Turnangebot verlangt nach einer Infrastruktur, die alles trägt. Dazu verwandelt das Team ein Gelände von zehn Hektaren in eine stolze Wettkampfanlage. Darunter befinden sich temporäre Bauten wie Tribünen oder Zelte für die Festwirtschaft, dazu alle Aussenanlagen, auf denen die Turnenden ihre Disziplinen ausüben. Die Sporthallen vor Ort sind als Büro und Platzreserve vorgesehen. «Was wir hier umsetzen, ist ziemlich gewaltig», so der OK-Präsident.

Beim ihm schwingt der Respekt mit, wenn er über den Grossanlass spricht: «Innerhalb von einer Woche bauen wir alles auf und genauso schnell wieder ab.» Ein spannender und lehrreicher Prozess sei das, «als Anwalt und Notar bin ich im Job sonst in einem ganz anderen Metier zu Hause». Spannend ist die Aufgabe auch für seinen Verein. Die Wangener haben bisher noch keinen Anlass in dieser Grösse gestemmt. «Wir sind ziemliche Anfänger», sagt David Gruner und lacht. Umso besser haben sie sich vorbereitet, so manches Turnfest besucht und dabei Einsicht in die Pläne anderer Veranstalter erhalten.

Helfende Hände gesucht

Trotz aller Vorbereitung lassen sich nicht alle Herausforderungen spielend

lösen. Sorgen bereiten dem OK etwa die Preissteigerungen, die momentan alle Bereiche der Wirtschaft erfassen. «Wir müssen das Budget mit beiden Augen stets im Blick haben, damit die Finanzen im Lot bleiben», erzählt der gebürtige Wangener. Für Linderung sorgen hier Hauptsponsoren wie Coop, die den Anlass unterstützen.

Daneben gilt die grösste Sorge der personellen Situation. «Wir sind auf zahlreiche freiwillige Helfende angewiesen.» Leider sei das Interesse daran, sich zu engagieren, bisher bescheiden. Das gehöre wohl zum Zeitgeist, glaubt Gruner. «Wir werden nun noch einmal aufrufen», appelliert er, für alle Bereiche – insbesondere für den Auf- und Abbau sowie die Festwirtschaft – seien weitere Helfende gesucht, die sich über die Website des Events registrieren könnten.

Als Optimist ist David Gruner überzeugt, mit seinem Team alle Herausforderungen meistern zu können. Für Motivation sorgt bei ihm der Anlass selbst – der Turnsport, für den er von klein auf brennt. Schon der Jugendriege hat er, der heute Vereinspräsident ist, in Wangen an der Aare angehört. Für die Leichtathletik schlug sein Turnerherz dabei immer am stärksten. Logisch also, dass er im Juni selbst in den Wettkampf steigt? Der Berner zögert. Das muss er wegen der vielen anstehenden Arbeit noch offenlassen. Im Vereinswettkampf sei der TSV Wangen an der Aare jedenfalls sicher mit von der Partie. «Das wollten wir uns nicht nehmen lassen», sagt der Organisator klar, «wer so viel gibt für einen Anlass, soll auch etwas mitnehmen können.» ●

 www.coop.ch/vtf2023